

Digital ganz nah

Projektaufruf „Online-Projekte“

Berlin/Paris/Saarbrücken, 12. Juni 2020

Inhalt

1	Einleitung	1	
2	Ziel des Projektaufrufs	2	51 rue de
2.1	Ziele	2	l'Amiral-Mouchez
2.2	Formate	2	75013 Paris
2.2.1	Digitale Begegnungen	2	Tel.: +33 1 40 78 18 18
2.2.2	Mischformate: digitale und physische Begegnungen	2	www.ofaj.org
2.2.3	Projekte in Blended Learning-Format	2	Molkenmarkt 1
2.3	Themenbeispiele	2	10179 Berlin
3	Antragsteller*innen	3	Tel.: +49 30 288 757-0
4	Zielgruppen/Teilnehmende	3	www.dfjw.org
5	Bedingungen/Kriterien	3	Am Ludwigsplatz 6/7
5.1	Formale Kriterien	3	66117 Saarbrücken
5.2	Pädagogische Voraussetzungen	4	Tel.: +49 681 947 492 34
6	Finanzierung	4	www.dfjw.org
7	Auswahl	4	
8	Antragsverfahren	5	
9	Kommunikation und Sichtbarkeit	5	

1 Einleitung

Die Digitalisierung zählt bis 2022 zu den strategischen Achsen des DFJW. Angesichts der tiefgreifenden Veränderungen und den Lehren aus der aktuellen Coronakrise geht es darum, neue digitale Ansätze für die Programme und Tätigkeitsbereiche des DFJW zu entwickeln.

In Artikel 3.5.3 der Richtlinien heißt es: „Pilotprojekte zeichnen sich durch ihren innovativen Charakter aus. Ihr Ziel ist es, die Grundlagen des deutsch-französischen Jugendaustausches weiter zu entwickeln und neue Wege aufzuzeigen.“ Dieser Artikel bildet die rechtliche Grundlage des vorliegenden Projektaufrufs.

Der Projektaufruf „Digital ganz nah“ richtet sich an öffentliche oder gemeinnützige Träger im Bereich der formalen und non-formalen Bildung sowie an Akteure der Jugendarbeit in Deutschland und Frankreich. Er soll Anreize geben, mit digitalen Tools einen Online-Austausch zwischen jungen Menschen aus beiden Ländern und ggf. einem weiteren Land zu veranstalten.

2 / 5

2 Ziel des Projektauftrufs

2.1 Ziele

Der Aufruf hat folgende Ziele:

- Die Kontakte zwischen jungen Menschen und Partnern im Rahmen deutsch-französischer und trilateraler Projekte auch während der Coronakrise aufrechterhalten,
- Mithilfe von Online-Begegnungen interkulturelle und sprachliche Lernsituationen schaffen,
- Chancen der digitalen Kommunikation nutzen, um innovative Formate für Jugendbegegnungen zu entwickeln.

2.2 Formate

2.2.1 Digitale Begegnungen

Die Teilnehmenden der Partnerländer loggen sich mithilfe digitaler Tools von zu Hause aus ein, um mit der gesamten Gruppe oder in Arbeitsgruppen zu diskutieren, sich auszutauschen und um ihre jeweiligen Ergebnisse vorzustellen.

2.2.2 Mischformate: digitale und physische Begegnungen

Parallel zu digitalen Begegnungen kann eine physische Begegnung mit Teilnehmenden, die im selben Land wohnen, organisiert werden. Physische Begegnungen von Teilnehmenden mit Wohnsitz im gleichen Land sind ausdrücklich nur dann möglich, wenn sie mit einer Begegnung oder einem gleichzeitigen Online-Austausch mit der bzw. den Partnergruppe(n) kombiniert werden.

2.2.3 Projekte in Blended Learning-Format

Die Teilnehmenden können gemeinsam oder einzeln online und aus der Entfernung die verschiedenen Phasen der Vorarbeit für eine physische Begegnung von 2 (oder 3) Gruppen leisten oder aber ihr Projekt nach der Begegnung online fortsetzen. Online-Begegnungen und physische Treffen finden in diesem Fall nacheinander statt.

Diese Formate können für deutsch-französische und trilaterale Begegnungen genutzt werden.

2.3 Themenbeispiele

- Interkulturelles Lernen, Sensibilisierung für die Partnersprache und – kultur,
- Nachhaltige Entwicklung, Leben in Zeiten der Pandemie (häusliche Gewalt und Rückkehr in alte Rollenmodelle, soziale Isolation und digitale Begegnung, Angst vor dem Fremden, Zivilgesellschaft und Solidarität in Zeiten der Not usw.),
- Kein Platz für Hass und Vorurteile!,
- Welche Zukunft für die Jugend?,
- Partizipation und zivilgesellschaftliches Engagement im Netz,
- Kulturelle Projekte.

51 rue de
l'Amiral-Mouchez
75013 Paris
Tel.: +33 1 40 78 18 18
www.ofaj.org

Molkenmarkt 1
10179 Berlin
Tel.: +49 30 288 757-0
www.dfjw.org

Am Ludwigsplatz 6/7
66117 Saarbrücken
Tel.: +49 681 947 492 34
www.dfjw.org

3 / 5

3 Antragsteller*innen

Anträge können gestellt werden von:

- sämtlichen in den Richtlinien des DFJW genannten Antragsteller*innen (Art. 4.2.1. der Richtlinien und Anhang 8),
- jungen Menschen,
- Partner aus der formalen und non-formalen Bildung (nur Gemeinschaftsprojekte).

4 Zielgruppen/Teilnehmende

Die Projekte müssen sich an Kinder, Schüler*innen, junge Menschen in der Berufsausbildung, Studierende, Arbeitssuchende, junge Berufstätige und Akteure der Jugendarbeit richten. Das DFJW fördert die Teilnahme junger Menschen mit besonderem Förderbedarf, damit sie gleichen Zugang zu den Vorteilen der Digitalisierung haben.

5 Bedingungen/Kriterien

5.1 Formale Kriterien

- Die Projekte können bis zum 31. Dezember 2020 stattfinden. Zielgruppe sind junge Menschen im Alter von 3 bis 30 Jahren mit Wohnsitz in einem der teilnehmenden Länder. In Übereinstimmung mit Artikel 3 (und Anhang 4) der DFJW-Richtlinien muss der Anteil der Teilnehmenden pro Land bei deutsch-französischen oder trilateralen Projekten möglichst ausgewogen sein.
- Das Projekt erstreckt sich über eine feste Dauer mit einem Start- und Endtermin und einem Zeitplan der verschiedenen Phasen und Höhepunkte, darunter mindestens ein Online-Austausch, bei dem sämtliche Teilnehmenden gleichzeitig online sind.
- Es muss ein pädagogisches Konzept (Thema, Einbindung aller beteiligten jungen Menschen, Umsetzung des Themas, Nennung der konkreten Instrumente zur Durchführung der verschiedenen Projektphasen) vorliegen.
- Der Austausch mit der bzw. den Partnergruppe(n) findet mit digitalen Online-Tools statt.
- Projekte, an denen junge Menschen mit besonderem Förderbedarf beteiligt sind, haben Vorrang.

Begegnungen von Teilnehmenden mit Wohnsitz im gleichen Land:

- Diese Begegnungen sind nur möglich, wenn sie mit einem parallel stattfindenden digitalen Treffen oder Austausch mit der bzw. den Partnergruppe(n) kombiniert werden. Diese Begegnungen müssen pädagogisch begründet sein.

51 rue de
l'Amiral-Mouchez
75013 Paris
Tel.: +33 1 40 78 18 18
www.ofaj.org

Molkenmarkt 1
10179 Berlin
Tel.: +49 30 288 757-0
www.dfjw.org

Am Ludwigsplatz 6/7
66117 Saarbrücken
Tel.: +49 681 947 492 34
www.dfjw.org

4 / 5

5.2 Pädagogische Voraussetzungen

- Interkulturelles Lernen,
- Sprachanimation oder Sensibilisierung für die Partnersprache:
In welchen Sprachen findet das Projekt statt? Wie wird das gegenseitige Verständnis der Teilnehmenden während der Online-Arbeit gewährleistet?
- Kritische Mediennutzung,
- Digitale Methoden für interkulturelles Lernen,
- Arbeit in Gruppen mit Teilnehmenden aus verschiedenen Ländern,
- Bei Begegnungen von Teilnehmenden mit Wohnsitz im gleichen Land müssen die Gruppen an der Ausarbeitung/Erstellung von Materialien für die Partnergruppe arbeiten: Videonachrichten, Podcasts, Audioguides, Apps, Websites, Blogs, Online-Spiele, virtuelle Besuche, pädagogisches Online-Material (Übungen, Simulationen, Fragebögen) usw. **Das Projekt soll ein gemeinsames Ergebnis der 2 (oder 3) Gruppen haben.**
- Dokumentation/Auswertung.

6 Finanzierung

Pauschalförderung von maximal 15.000 Euro.

Im Rahmen von Online-Begegnungen und Begegnungen mit Teilnehmenden mit Wohnsitz im gleichen Land können folgende Posten gefördert werden:

- Reisekosten und Aufenthaltskosten bei physischen Begegnungen von Teilnehmenden mit Wohnsitz im gleichen Land, entsprechend DFJW-Richtlinien,
- Programmkosten wie:
 - o Miete von IT-Material (wenn für die Projektumsetzung erforderlich),
 - o Miete von digitalen Tools, Lizenzgebühren für Online-Dienste,
 - o Gebühren für die Internet-Verbindung (falls nötig),
 - o Sonstiges pädagogisches Material,
 - o Honorare des Betreuerteams (inklusive Beratung oder technischer Support, die für die Projektumsetzung notwendig sind).

Die Projektträger müssen einen schlüssigen Finanzierungsplan vorlegen.

Investitionskosten wie Materialkauf oder die Entwicklung von eigenen Anwendungen werden nicht bezuschusst.

Vor Projektbeginn wird eine Vorauszahlung von 60 % der Förderhöhe geleistet.

7 Auswahl

Im Rahmen der verfügbaren Mittel und vorausgesetzt der Einhaltung der o. g. Kriterien.

51 rue de
l'Amiral-Mouchez
75013 Paris
Tel.: +33 1 40 78 18 18
www.ofaj.org

Molkenmarkt 1
10179 Berlin
Tel.: +49 30 288 757-0
www.dfjw.org

Am Ludwigsplatz 6/7
66117 Saarbrücken
Tel.: +49 681 947 492 34
www.dfjw.org

5 / 5

8 Antragsverfahren

Das Antragsformular ist online unter folgender Adresse abrufbar:

<https://www.ofaj.org/media/formular-digital-ganz-nah-beschreibbar.pdf>

Für diesen Projektaufruf ist nur ein Förderantrag pro Projekt und pro Partner zulässig. Es obliegt den am Projekt beteiligten Partnern, welcher von ihnen den Antrag stellt.

Alle Projektträger, die ihre Anträge normalerweise an eine der DFJW-Zentralstellen schicken, reichen den Antrag dort ein. Die Zentralstelle leitet den Antrag an das DFJW weiter. Ist dies nicht der Fall, sendet der*die Projektträger*in oder die Organisation den Antrag direkt an das DFJW per E-Mail an zsb@dfjw.org.

9 Kommunikation und Sichtbarkeit

Die Verantwortlichen der ausgewählten Projekte verpflichten sich, die Medien über das Projekt zu informieren. Dabei muss die Förderung durch das DFJW erwähnt werden. Das DFJW-Logo muss auf allen Kommunikationsunterlagen erscheinen. Die Antragsunterlagen müssen auf die Kommunikationsstrategie über soziale Netzwerke, Medien, Broschüren, Plakate usw. eingehen. Hierzu bietet die Pressestelle des DFJW ihre Unterstützung an.

Weitere Informationen:

E-Mail: info@dfjw.org

oder die bekannten Ansprechpersonen in den DFJW-Referaten

Um Ihnen die Projektumsetzung zu erleichtern, finden Sie auf der DFJW-Website eine Liste mit digitalen Tools:

<https://www.dfjw.org/digitale-werkzeuge>

51 rue de
l'Amiral-Mouchez
75013 Paris
Tel.: +33 1 40 78 18 18
www.ofaj.org

Molkenmarkt 1
10179 Berlin
Tel.: +49 30 288 757-0
www.dfjw.org

Am Ludwigsplatz 6/7
66117 Saarbrücken
Tel.: +49 681 947 492 34
www.dfjw.org